

2. Dezember

Gestern hat Oma unseren Adventkalender aufgehängt. Den hat sie selbst gestickt, als Liesi noch klein war. Jetzt gehört er uns beiden. Der Kalender hängt in der Küche neben der Wohnzimmertür. Oma sagt immer „Stube“ zum Wohnzimmer.

In der Küche steht ein riesiger Esstisch mit einer Eckbank, auf der mindestens sieben Leute Platz haben und dann stehen noch ein paar Sessel da. Aber wenn alle meine Onkel und Tanten, Cousins und Cousinen zu Besuch kommen, ist sogar hier noch zu wenig Platz für alle. Ich wollte aber eigentlich den Adventkalender beschreiben. Oma hat eine Winterlandschaft mit Schnee bedeckten Häusern und Bäumen darauf gestickt und in der Mitte sind 24 Quadrate. Auf jedem der 24 Felder ist ein kleiner Metallring angenäht. Und an jedem Ring ist ein rotes Stoffsäckchen angehängt.

Das erste Sackerl hat Liesi aufmachen dürfen. Es war ein winziges Püppchen darin. Liesi hat es süß gefunden, aber ich bin froh, dass nicht ich es bekommen habe. Wahrscheinlich hätte ich es gleich verloren.

Aber heute war ich an der Reihe. Es war ein Matchboxauto darin versteckt! Das hat mir gefallen! Ich habe nämlich eine Sammlung und ein Ferrari hat mir noch gefehlt. Manchmal ist eine Süßigkeit im Kalender oder ein Gutschein, z.B. für einen Schwimmbadbesuch.

Vorigen Samstag hat Oma unseren Adventkranz gebunden. Papa hat ein paar Tage vorher Tannenzweige aus dem Wald geholt und im Schuppen trocknen lassen. Zum Kranzbinden hat er den großen Holzring vom Dachboden geholt und Blumendraht, Beißzange und Gartenschere hergerichtet. Im Vorhaus steht in der Ecke ein Tisch und auf dem wird der Adventkranz gebunden. Liesi und ich schneiden mit der Gartenschere Zweigerl von den Ästen und machen kleine Büschel daraus. Die geben wir der Oma und sie bindet sie mit Blumendraht auf den Holzreifen. Weil der Reifen so groß ist, dauert das ziemlich lang. Aber ich bin nicht schon wie früher vor dem Fertigwerden davongelaufen. Heuer war es mir nicht gleich zu fad.

Wenn der Kranz fertig gebunden ist, befestigt Oma die vier Kerzen. Zum Schluss kommen noch vier rote Bänder zum Aufhängen daran. In der Mitte unserer Küchendecke steckt ein Haken. Dort hängen Mama und Papa den Adventkranz auf.

Die erste Kerze haben wir gleich am Samstagabend angezündet. Es ist immer die ganze Familie dabei und wir singen gemeinsam ein paar Lieder.